

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

3. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 20. Januar 1852.

Inhalt.

Personalmeldungen. — Kinderbewahranstalt. — Hall. Gre-
treidpreis. — 40 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Nachrichten.

Bei der am 18. Januar veranstalteten Feier des
Krönungs- und Ordensfestes haben Se. Majestät der
König dem in unserer Stadt sich aufhaltenden Künstler
G. G. Kallenbach, dem Deconomie-Commissions-
Rath Wagener u. dem Steuerrath Jeschden Roth.
Adlerorden 4. Kl., den Siedemeistern Karl u. Andreas
Bander mann, dem Schornsteinfegermstr. Elsässer,
dem Obersiedemeister Hohn dor f und dem Sie-
demeister Gottfr. Hohn dor f, dem Gewichtsreger
Kohle mann und dem Polizeisergeanten Schmidl.
das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht.

II. Kinderbewahranstalt.

Zur Weihnachtsbescheerung für unsere Kleinen
sind eingegangen: Ungen. 3 *Rp*, von Mad. H. durch
Fr. K. A. W. 12 Puppenbälge mit Köpfen, 7 P. Hand-
schuhe, 1 $\frac{1}{2}$ th Wolle, $\frac{3}{4}$ th Baumwolle, einige Briefe
Stechnadeln, v. Frn. J. 19 $\frac{1}{2}$ Ell. Hosenzeug, 7 Ell.

weiße Leinwand, 17 Taschentücher, 1/2 3 Rp, von
Hrn. P. durch Frau K. A. W. 25 Ell. Kattun, 14 Ell.
Mouslin, 3 wollne Tücher, 3 Taschentücher, v. Mad.
M. ein Packet Puppenläppchen, von Fr. C. K. Th. 13
Ell. gedrucktes Zeug, ein Packet Puppenzeug und eine
Partie Kessel, von Fr. K. eine Partie Spielzeug, 8
Puppenbälge mit Köpfen, v. L. v. B. durch Fr. K. L.
3 Tücher mit 3 Ell. Gingham, von Mad. G. durch
dieselbe 4 Tücher und 3 Reste Zeug, von Fr. v. G. 12
P. Strümpfe, 12 Tücher und eine Parthie Spielzeug,
von Mad. M. ein kattuner Rock, 2 wollne Kappen und
4 Tücher, von Mad. N. 50 Honigkuchen, von Mad.
K. in B. 20 Wecken, von Hrn. Pf. durch Fr. K. L.
12 Christwecken und Zuckerzeug an den Baum, von
Fr. P. W. durch Fr. K. A. W. 1 Rp, von Hrn. H. eine
Parthie Spielzeug, von Hrn. P. durch Fr. K. L. 5 Rp,
von Hrn. L—th v. B. 2 Rp, von Fr. P. B. 1 Rp, von
Fr. K. A. W. mit der Bestimmung, für 3 Waisen Klei-
der zu machen von Fr. J. 3 Rp, von Hrn. C. 1 Rp,
von Hrn. und Fr. D. B. K. M. 3 Rp. Außerdem flossen
der Anstalt 21 Sgr. 6 Pf. Erlös aus 47 Ergten zum
Requiem v. Mozart zur Hälfte durch Hrn. Schlunk
und 320 große Kohlensteine von Fr. Dr. v. M. zu.

Wir sagen für alle diese freundlichen Gaben den
edlen Gebern unsern verbindlichsten Dank und verbinz-
den wiederholt hiermit die Bitte, auch ferner in Liebe
unserer Anstalt zu gedenken, um so mehr, als unsere
Mittel noch immer so schwach sind, daß wir nur mit
großer Mühe die laufenden Ausgaben bestreiten können.
Halle, den 16. Jan. 1852. Der Vorstand.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.
Den 17. Januar 1852

Weizen	2	Thlr.	6	Sgr.	3	Pf.	bis	2	Thlr.	18	Sgr.	9	Pf.
Roggen	2	:	8	:	9	:	:	2	:	20	:	—	:
Gerste	1	:	15	:	—	:	:	1	:	22	:	6	:
Hafet	—	:	25	:	—	:	:	1	:	2	:	6	:

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Fr. A. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Zur Wahl neuer Kreis-Prüfungscommissarien für das Jahr 1852 werden

- a. die sämmtlichen Pfefferküchler und Conditoren und deren Gesellen auf Donnerstag den 22. Jan. 2 Uhr,
- b. die Buchbindergesellen auf denselben Tag 2 $\frac{1}{2}$ Uhr auf das Rathhaus eingeladen.

Halle, den 13. Januar 1852.

Der Magistrat.

Die jetzt an den Fischermeister E l i k s c h verpachtete Korbweidennutzung in den Pulverweiden soll anderweit auf die sechs Jahre vom 1. April 1852 bis dahin 1858 verpachtet werden. Der Mietungstermin findet

Donnerstag den 22. Jan. d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause statt. Nachbote werden nicht angenommen. Halle, den 8. Januar 1852.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachdem von der oberen Leipzigerstraße nach dem Frankensplaz durch den Zwinger ein bester Fußweg hergestellt ist, wird das Reiten, Viehreiben und Fahren mit Zugvieh aller Art auf demselben bei 1 Thlr. Geld, oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe untersagt. Eine gleiche Strafe triffe denjenigen, welcher im Zwinger Schutz an andern Stellen als in der noch unausgefüllten Diefse neben der Waisenhausmauer abladet.

Halle, den 14. Januar 1852.

Der Magistrat.

Die in diesem Monate für den Verein zur Verhütung von Verbrechen durch Besserung entlassener Sträflinge und sittlich verwahrloster Kinder in Folge unserer Bekanntmachung vom 5. d. Mts. in hiesiger Stadt veranstaltete Hauscollekte hat einen Ertrag von 38 Thalern 16 Sgr. 5 Pf. ergeben, welchen wir heute zu dem gedachten Zwecke der Königl. Kreisasse hier übersendet haben.

Halle, den 14. Januar 1852.

Der Magistrat.

Die Gefangenenanstalt des Kreisgerichts hier wünscht zwei größere geeignete Oelgemälde zur Verzierung ihrer Kirche behufs der Erhöhung der Feyerlichkeit des Gottesdienstes zu billigen Preisen zu erwerben, und bittet, Anerbietungen dem Gefängniß-Inspektor L ü d e c k e zugehen zu lassen.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Die hier selbst vor dem Leipziger Thore an der Magdeburger Chaussee belegene, dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Nawald gehörige Baustelle, bestehend aus dem in dem Hypothekenbuche vom Halleschen Stadtfelde unter Nr. 268 eingetragene Stück Acker von 66 Fuß Breite, zwischen der Magdeburger Chaussee und dem Graben des nach dem Pulverturme führenden Fahrwegs nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 756 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., soll

am 21. April 1852 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden.

Auction.

Mittwoch den 21. d. Mts. und folg. Tages Nachmittag 1 Uhr sollen gr. Ulrichsstr. 20: eine Stuhls, 1 Wand-, 1 goldene und silberne Cylinder, und 2 Taschenuhren, Schmucksachen, Porzellan, Kupfer, Messing, sehr gute Federbetten, Wäsche, ein Mahagony-Weublement, als: Sekretair, Divan, Servante, Kommode, Klappstuhl, Spiegel, Rohrstühle, Bettstelle mit Rosshaarmatrazen, ferner Teppiche, 1 lederner Reisekoffer, Kleiderschrank, 1 schönes Kinderbillard nebst Zubehör, 1 Parthe Kleidungsstücke, 1 ar. Oelgemälde, Kupferstiche in Goldrahmen, ein alterthümliches Selbstgeschöß u. dgl. m., meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Brandt.

Böllberg.

Mittwoch frische Wurst und Wurstsuppe. Ratsch.

R e t o u r = B r i e f e .

1) An C. E. Hefel in Strötteritz. 2) Mad. Vogler in Landsberg. 3) Kellner Ferd. Schilling in Magdeburg. 4) Apotheker Schocher in Schkölen. 5) Glasfermeister Schrapz in Meerana. 6) Handelsmann Dan. Köhrig in Bremen post. rest. 7) Tischlermeister A. Kapisch in Güstrow. 8) Rechnungsführer Dittmann in Altscherbitz. 9) C. Sebastian in Zernitow bei Wittenberg. 10) Marquard in Bettin. 11) Simon Spieß in Geršhausen p. Heiligenstadt. 12) Nat. bin in Neubitz p. Leipzig. 13) Handlungscommis Phil. Israel in G. Mühligen. 14) Fleischermeister Heinze in Dorsdorf p. Reichenbach. 15) Sattlergesellen Carl Pecht in Borna. 16) Kellner Alb. Braune in Magdeburg. 17) Oekonom Walter in Erdlitz p. Merseburg. 18) Organist Arfken in Grünendeich p. Stade. 19) A. W. post. rest. Grimma. 20) Fabrikarbeiter Fedr. Müller in Magdeburg. 21) Inspektor Heincke in Löbnitz p. Bitterfeld. 22) Unteroffizier Gotth. Reinhardt in Berlin. 23) Schneidermeister Kirsten in Schraplau. 24) Gastgeber Rümmele in Landsberg. 25) C. F. Höfer in Oppin. 26) Wilt. Wollte in der 1. reit. Comp. der Garde-Art.-Brigade zu Berlin, nebst ein Paket W. W. 2 Pfd. 24 Lth.

Halle, den 11. Jan. 1852.

Königl. Post-Amt.

Hasen- u. Kaninchenfelle

werden zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht bei

L. Wedding, Hutmachermstr.,

Leipzigerstr. Nr. 282 dem goldenen Löwen gegenüber.

Ein Bursche zu häuslichen Arbeiten wird gesucht bei
L. Wedding, Leipzigerstr. Nr. 282.

Einem gestirreten jungen Mädchen, von auswärts und von rechtlichen Eltern, wo möglich im Verkaufen schon erfahren, wird in einem reinlichen Geschäft eine gute Stelle durch Expedition d. Bl. nachgewiesen.

Einen Lehrling sucht zu Ostern Müller, Buchbinder, kl. Ulrichstr. Nr. 996.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen wird zum 1. April gesucht Steinthor Nr. 1510.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, welche im Kochen nicht ganz unerfahren ist, findet den 1. April einen Dienst bei dem Kaufmann Pfeiffer.

Ein ordentliches Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, die mit guten Attesten versehen, findet sofort einen Dienst Bahnhof Nr. 2, 2 Treppen hoch linker Hand.

Einen Lehrling placirt jetzt oder zu Ostern G. Müller, Buchbinder, Barfüßerstr. Nr. 90.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen und ein fleißiges Hausmädchen, am liebsten von außerhalb, finden zum 1. April Dienst bei Prof. Thilo am gr. Berlin.

In dem Hause am Moritzkirchhof Nr. 619 ist ein Lozisz, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Vorfaal zu vermietthen und zum 1. April 1852 zu beziehen.

Eine anständige Wohnung von 3 bis 5 Stuben nebst Zubehör wird zum 1. März oder 1. April d. J. zu mietthen gesucht. Gefällige Adressen, K.B. sign., nimmt Ed. Stückerath in der Exped. der Hall. Zeitung an.

Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör, zum 1. April d. J. zu beziehen, wird gesucht, und wolle man Anmeldungen unter C. L. in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Eine Stube, Kammer und Küche für ein Paar einzelne Leute ist für 18 Thlr. zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen Strohhoßspitze Nr. 2143.

Zwei noch in gutem Stande befindliche Fenster nebst Laden mit Eisen beschlagen sind billig zu verkaufen. Zu erfragen im Laden gr. Ulrichs- und Steinstraßenecke.

Ein hellfarbenedes Schreibpult mit verschließbarem Aufsatz für Bücher wird zu kaufen gesucht Martinsgasse Nr. 1601 neben dem Familienhause.

Stube und Kammer ist zu vermietthen Bechershof Nr. 731.

In Nr. 2017 in der Mittelwache nicht weit vom Markthore ist am 1. April eine Wohnung von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, und sofort eine Stube mit Zubehör, für eine einzelne Dame oder Herrn passend, mit oder ohne Meubels zu vermieten.

In meinem auf dem kleinen Berlin belegenen Hause ist zu Ostern eine geräumige Familienwohnung, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche zc., anderweit zu vermieten.
Dr. Tieftrunk.

Kleine Ulrichsstr. Nr. 998/999 ist die Beletage, bestehend in 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör, sofort zu vermieten und Ostern d. J. zu beziehen.

Ein großes Logis von 8 Stuben, 9 Kammern und 2 Küchen nebst Zubehör, gegen 500 Schritte vom Waisenhaus entfernt, steht nöthigenfalls auch getheilt zu vermieten Taubengasse Nr. 1768.

Zwei kleine Wohnungen, wovon die eine mit 1 Stube, 2 Kammern und Küche, die andere mit 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Bodengelass und wenn es gewünscht wird, auch Stallung für 2—3 Pferde, sind zu vermieten Oberleipzigerstr. Nr. 1649. Das Nähere im Laden daselbst.

Gutta Serena, roher und gereinigter, empfehlen
Robert Pilz & Comp.

Sasäther und Camphine empfehlen
Robert Pilz & Comp.

Sechs Hühner mit dem Hahn, 1 Jahr alt, sind wegen Veränderung schleunig zu verkaufen Harz Nr. 1328.

Aechte **Teltower Rübchen**, sehr guten **Sauer-
kohl** und eingemachte **Sensgurken** empfiehlt
M. Weber, Schmeerstr. Nr. 711.

Von heute an alle Tage frische gefüllte und ungefüllte **Pfannkuchen** bei
J. B. Blau,
Leipzigerstr. der alten Post gegenüber.

Vom 26. Jan. 1852 an wird die Braunkohle auf der von Madaischen Grube bei Zickerben mit 3 Egr. 3 Pf. die Tonne verkauft.

Derselbe Preis tritt dann auch bei der sogenannten **Tagekohle** ein.

In der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle
ist zu haben:

Dr. Belliol's
radicale Heilung

der Scropheln, Flechten und galanten Krankheiten, so wie aller chronischen Krankheiten des Kopfes, der Brust und des Unterleibes. Nebst Rathschlägen über die körperliche und geistige Erziehung der Kinder, und über die Lebensweise der Greise. Nach der siebenten Auflage. gr. 8. Preis: 25 Sgr.

Vorstehendes Werk des berühmten Pariser Arztes hat in Frankreich so große Anerkennung gefunden, daß binnen wenigen Jahren sieben Auflagen davon erschienen sind. Es ist ein wahrhaft medicinisches Haus- und Hülfsbuch für Jedermann, da es alle die Krankheiten und Gebrechen behandelt, die unsere Generation vorzüglich heimsuchen. Dr. Belliol zeigt, daß der Flechten-, Krätz-, scrophulöse, venerische bllidse, scorbutische und rheumatische Stoff nach der Reihe fast die einzige Quelle aller unserer organischen Affectionen ist, und diesen vielverbreiteten chronischen Uebeln hat er seine besondere Aufmerksamkeit während seiner bedeutenden Praxis gewidmet.

Fastenbräueln täglich frisch bei

E. Thiele, Rannische Straße.

THALIA.

Sonnabend den 24. Jan. 1852 Abendunterhaltung
und Kränzchen in der Weintraube. Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Am Freitag Abend zwischen 5 und 6 Uhr ist von der
H. Ulrichsstr. bis nach dem Jägerplatz eine blaue Tuch-
Kindermütze mit Pelzrand verloren gegangen. Der Wiederbringer derselben erhält H. Ulrichsstr. Nr. 1005 eine angemessene Belohnung.

Ein goldener Ring ist gefunden worden. Der Eigenthümer melde sich bei Schaumburg, Nr. 1209.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)